

Stand: 22.04.2026 02:07:40

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10613

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: Klimabusse (Kap. 09 06 Tit. 893 60)"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10613 vom 03.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11375 des HA vom 18.03.2026



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Markus Striedl, Katrin Ebner-Steiner, Benjamin Nolte, Daniel Halemba** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2026/2027;**  
**hier: Klimabusse**  
**(Kap. 09 06 Tit. 893 60)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 09 06 wird der Ansatz im Tit. 893 60 (Investitionshilfen an kommunale und private Verkehrsunternehmen für Fahrzeuge des allgemeinen ÖPNV) für das Jahr 2026 von 16.000,0 Tsd. Euro um 16.000,0 Tsd. Euro auf 0 Euro gekürzt.

In Kap. 09 06 wird der Ansatz im Tit. 893 60 (Investitionshilfen an kommunale und private Verkehrsunternehmen für Fahrzeuge des allgemeinen ÖPNV) für das Jahr 2027 von 19.000,0 Tsd. Euro um 19.000,0 Tsd. Euro auf 0 Euro gekürzt.

Die eingesparten Mittel werden zur Erhöhung von bestehenden Ansätzen oder zur Finanzierung neuer Vorhaben im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 an anderer Stelle verwendet.

### **Begründung:**

Aus diesem Titel sollen u. a. die „Klimabusse“ finanziert werden. Laut Staatsregierung hat man sich zum Ziel gesetzt, die Busflotten bis spätestens 2040 auf klimafreundliche Antriebe umzustellen. Deshalb sollen 400 Klimabusse pro Jahr gefördert werden. Weniger Abgase und Lärm kommen nicht nur dem Klima, sondern vor allem den Menschen zugute. Diese vermeintlich emissionsarmen Busse sollen entweder Elektrobusse oder auf Elektroantrieb umgerüstete Busse sein.

Elektrobusse sind technologisch unausgereift und wirtschaftlich nicht sinnvoll. Hier soll aus politischer Motivation eine Elektrobussflotte etabliert werden, obwohl diese weder einen wirtschaftlichen noch einen ökologischen Vorteil bietet. Übliche Dieselmotoren würden den gleichen Zweck zu besseren Konditionen erfüllen. Gerade das Herstellen eines Elektrobusses setzt massive Schadstoffemissionen frei, die üblicherweise während der Nutzungsdauer nicht durch einen geringeren Ausstoß im täglichen Gebrauch kompensiert werden. Insbesondere nicht beim deutschen Energiemix, der gänzlich auf Atomstrom verzichtet.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11375 des HA vom 18.03.2026

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)